

# Vita

Karl Kornwolf startete seine berufliche Laufbahn 1997 als Berater bei Computer Sciences Corporation (CSC PLOENZKE AG).

2001 wechselte er in die Industrie zur Siemens Mobile Communications Group und leitete internationale Business Excellence-Programme.

Ab 2006 hatte Karl Kornwolf verschiedene operative Top-Führungspositionen inne als Geschäftsführer und General Manager mit Fokus auf Produkt- und Marktentwicklung. Seine Karriere als Innovator, Pionier und Top-Strategie setzte er im Januar 2011 als Senior Vice President im Innovationsbereich der Deutschen Telekom AG fort.

Im Oktober 2012 startete Karl Kornwolf im Auftrag des Vorstandes ein Projekt zur Erschließung eines neuen Geschäftsfeldes „Bildung“ für die Deutsche Telekom AG. Dieses Projekt hatte neben einem gesellschaftlichen Auftrag das Ziel neue Umsatz-Potenziale weltweit zu erschließen und die Kernmarke „Telekom“ zu erweitern.

Eine sogenannte „Cloud University“ sollte als eigenständiges Start-up Unternehmen im weltweiten Bildungsmarkt agieren. Gemeinsam mit Spitzenuniversitäten sollte „deutsche Bildung“ für Millionen von Lernern über eine cloud-basierte Plattform verfügbar gemacht werden. Vor dem Markteintritt im Dezember 2013 wurde entschieden das Projekt nicht fortzuführen, da eine stärkere Ausrichtung auf das Kerngeschäft des Konzerns erfolgen sollte.

Karl Kornwolf verließ darauf im August 2014 die Deutsche Telekom AG, um seine dort entwickelte Geschäftsidee als Gründer und Investor selbst fortzuführen. „German Engineering Fähigkeiten“ sollen weltweit zugänglich gemacht werden. Eine starke Brücke zwischen Industrie und den Lernenden soll entstehen und eine signifikante Steigerung der Innovationskraft der Industriepartner erreicht werden. Gemeinsam mit den erfahrenen Mitgründern Prof. Dr. Ing. A. Knoll von der TU München und Dr. Thomas Tillmann wird derzeit der Markteintritt im November 2015 vorbereitet.

Daneben berät Karl Kornwolf Unternehmen und Organisationen in Strategiefragen und der praktischen operativen Umsetzung.